
Curriculum Vitae Professor Dr. Georg Ertl



Name: Georg Ertl
Geboren: 12. Juni 1950

Forschungsschwerpunkte:

Prävention und Mechanismen der Herzinsuffizienz, zelluläre Mechanismen der kardialen Wundheilung, T-Lymphozyten, myokardialer Energiestoffwechsel, seltene kardiale Erkrankungen, Multimorbidität

Akademischer und beruflicher Werdegang

Seit 2021	Seniorprofessor für Innere Medizin und Kardiologie am Zentrum für Herzinsuffizienz (DZHI) beim Universitätsklinikum Würzburg
2017 - 2020	Ärztlicher Direktor (im Hauptamt) des Universitätsklinikums Würzburg
2016	Ärztlicher Direktor (im Nebenamt) des Universitätsklinikums Würzburg
1999 - 2017	Lehrstuhl für Innere Medizin und Direktor der Medizinischen Klinik I, Universität Würzburg
1995 - 1998	Lehrstuhl Kardiologie, Fakultät für klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg; Direktor der II. Medizinischen Klinik am Klinikum Mannheim, stellvertretender Ärztlicher Direktor des Klinikums Mannheim
1990 - 1994	Apl.- und C3-Professor, leitender Oberarzt an der Medizinischen Klinik Würzburg
1987	Anerkennung der Teilgebietsbezeichnung „Kardiologie“
1986	Habilitation für das Fach Innere Medizin, Oberarzt und Leiter der Intensivstation an der Medizinischen Klinik der Universität Würzburg
1981	Habilitation für das Fach Innere Medizin, Oberarzt
1980 - 1986	Wissenschaftlicher Assistent am Universitätsklinikum Würzburg
1979 - 1980	Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG an der Harvard University und dem Peter Bent Brigham Hospital, Boston, USA

1977 - 1979	Wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut der Medizinischen Fakultät der Universität Düsseldorf
1975 - 1976	Wehrpflichtiger Stabsarzt, Deutsche Bundeswehr, Marinefliegergeschwader III, Nordholz
1975	Approbation als Arzt und Promotion (Dr. med.) an der Universitätsklinik Mainz
1974 - 1975	Medizinalassistent in Pfronten (Chirurgie) und an der Universitätsklinik Mainz (Innere Medizin)
1968 - 1975	Studium Humanmedizin in Mainz und Graz

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

seit 2011	Sprecher des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz
2010 - 2017	Sprecher des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz DZHI (Interdisziplinäres Forschungs- und Behandlungszentrum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Universität und des Universitätsklinikums Würzburg)
2006 - 2016	Stellvertretender Sprecher des SFB 688 „Zell-Zellinteraktionen und Bildgebung im kardiovaskulären System“
1999 - 2005	Sprecher des Sonderforschungsbereiches SFB 355 „Pathophysiologie der Herzinsuffizienz“

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

Seit 2019	Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
2011 - 2013	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.
2009 - 2015	Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.
2008 - 2018	Bayerischer Landesgesundheitsrat
2008 - 2012	Sprecher des Fachkollegiums Medizin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2007 - 2008	Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
seit 2006	Mitglied der Kommission zur Erstellung der „Nationalen VersorgungsLeitlinie (NVL) Chronische Herzinsuffizienz“
seit 2005	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer
2005 - 2007	Vorsitzender der Kommission für klinische Kardiologie der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und-Kreislaufforschung e.V.
2004 - 2008	Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
2004 - 2008	Sprecher der Sektion Herz-Kreislauf, DFG Fachkollegium Medizin

2004 - 2006 Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg

2021 bis dato Aufsichtsrat, Universitätsklinikum Freiburg

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2025 Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst

2025 Rinecker-Medaille der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg
für besondere Verdienste um die Universität

2025 Siegel der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie 2025

2024 Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

2024 Medaille in Gold der Walter-Siegenthaler Gesellschaft für Fortschritte
in der Inneren Medizin

2022 Verdienstmedaille der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

2021 Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

2016 Preis der Fritz-Acker-Stiftung

2015 Ehrennadel in Gold der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

seit 2002 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

2000 Franz-Loogen-Preis

seit 1992 European Society of Cardiology („Fellow“)

Forschungsschwerpunkte

-> Prävention und Mechanismen der Herzinsuffizienz und ihrer Komplikationen

-> Zelluläre Mechanismen der kardialen Wundheilung und Reparation

-> Kardiale Bildgebung und MR-Spektroskopie

-> Myokardialer Energiestoffwechsel

-> Seltene kardiale Erkrankungen

-> Pathophysiologie der Koronardurchblutung, Regulation durch alphaadenerge Mediatoren,
Angiotensin, Leukotriene, Endothelin, Neurotensin und Neuropeptid-Y

-> Molekulare und genetische Grundlagen der Multimorbidität

-> Das Gehirn bei Herzinsuffizienz. Depression bei Patienten mit Herzinsuffizienz

-> Klinische Studien